**wilderbluescht: "zart & zääch"**

Pressestimmen

"Mit Cello und Geschirrtuch, Kontrabass und Hülsenfrüchten, Akkordeon und Altpapier erschafft wilderbluescht im Echoraum der Schweizer Volksmusik eine ureigene Klangwelt. Ihre Lieder, die von Abschied, Sehnsucht, Rausch und Übermut erzählen, sind in einer bald archaischen, bald zärtlich-ironischen Mundart verfasst. Besonders unter die Haut gehen die glockenhelle Stimme von Johanna Schaub und das erschütternd virtuose Panflöten-Spiel von Christoph Blum. Ihr sorgfältiges Zusammenspiel und die liebevollen szenischen Details machen aus «zart & zääch» einen Liederabend, dessen Klänge und Bilder lange nachhallen."

*Bericht der Jungsegler-Jury*

"Mit überschäumender Spiel-, Sing- und Jodelfreude nutzt das Duo alle dynamischen und melodischen Möglichkeiten und fetzt mit unerhörten Effekten. Beeindruckt haben die schöpferischen Massstäbe, welche die beiden präsentieren, leichtfüssig erweiterten sie den Blick des Publikums bis zu den Wurzeln unseres Lebens. Der geradezu überbordende Applaus des Publikums war ein Widerhall der überraschenden Inszenierung."

*Steiner Anzeiger*